

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung -öffentlich- 2

Vorlagendokumente

TOP Ö 1.1 Zusammenarbeit Schauspiel Erlangen, Kunstpalais (Kulturamt) und Stadtbibliothek: Sachstand Kulturfüchse und weitere Kulturtiere

Mitteilung zur Kenntnis 47/141/2025 3

TOP Ö 1.2 Kulturamt: 22. Internationaler Comic-Salon 2026: Anpassung der Eintrittspreise

Mitteilung zur Kenntnis 47/143/2026 5

TOP Ö 2 Start des kubic - Sachstand

Mitteilung zur Kenntnis 41/100/2026 7

TOP Ö 3 Rückblick auf die Tätigkeit des Stadtmuseums 2025

Mitteilung zur Kenntnis 46/049/2026 8

Einladung

Kultur- und Freizeitausschuss

1. Sitzung • Mittwoch, 04.02.2026 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- | | | |
|------|---|------------------------------|
| 1. | Mitteilung zur Kenntnis | |
| 1.1. | Zusammenarbeit Schauspiel Erlangen, Kunstpalais (Kulturamt) und Stadtbibliothek: Sachstand Kulturfüchse und weitere Kulturtiere | 47/141/2025
Kenntnisnahme |
| 1.2. | Kulturamt: 22. Internationaler Comic-Salon 2026: Anpassung der Eintrittspreise | 47/143/2026
Kenntnisnahme |
| 2. | Start des kubic – Sachstand
mündlicher Bericht | 41/100/2026
Kenntnisnahme |
| 3. | Rückblick auf die Tätigkeit des Stadtmuseums 2025
mündlicher Bericht | 46/049/2026
Kenntnisnahme |
| 4. | Anfragen | |

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 27. Januar 2026

STADT ERLANGEN

gez. Dr. Florian Janik
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/47/GA020

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
47/141/2025

Zusammenarbeit Schauspiel Erlangen, Kunstpalais (Kulturamt) und Stadtbibliothek: Sachstand Kulturfüchse und weitere Kulturtiere

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	04.02.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Schauspiel Erlangen, Stadtbibliothek Erlangen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Seit mehreren Jahren sind die „Kulturfüchse“ an der Hermann-Hedenus-Grundschule und der Mönau-Grundschule etabliert. Die Kulturfüchse sind ein innovatives Vermittlungsprogramm der frühkindlichen Bildung. Ausgehend vom Begriff „Kulturelle Heimat“ erforschen und erleben die teilnehmenden Kinder langfristig lokale Kulturinstitutionen der Stadt Erlangen, die so zu einem festen und konstanten Bestandteil des kindlichen Alltags werden. In vier Schuljahren durchlaufen die Grundschüler*innen ein im Lehrplan verankertes modulares Programm, das Schauspiel, Kunstpalais und Stadtbibliothek für die Kinder als außerschulische Lernorte festigt und einen nachhaltigen Zugang zur Kultur ebnet. Bei den Kulturfüchsen geht es also um das Ineinandergreifen von schulischer und kultureller Bildung, um das Erforschen der kulturellen Heimat, um die Begegnung mit dem Original und, um einen der wichtigsten Punkte nicht zu vergessen, um Beziehungsarbeit zwischen Kunstvermittler*innen und Kindern. Die Projektkoordination wird über die Projektgelder mit einer halben Stelle am Schauspiel gestellt.

Weil das Programm sehr erfolgreich eingeführt ist, kam vor einiger Zeit aus dem Stadtrat die Frage nach seiner Erweiterung auf – sowohl was die Anzahl der Schulen betrifft als auch die Altersspanne der teilnehmenden Kinder („Kulturtiere“: Kulturwiesel für Kindergärten, Kulturfalken für Jugendliche). Mittlerweile hat sich die Haushaltslage verändert. Von einer Erweiterung kann nicht mehr ausgegangen werden. Budgets und Personalkapazitäten sinken in den Institutionen deutlich.

Die eingeführten Programme wurden im letzten Jahr gemeinsam mit den Schulen genau evaluiert und daraufhin nun auf ihren Kern zurückgeführt und/oder aufgegeben:

Im Programm Kulturfüchse passen die Institutionen ihre Modulpläne an. Einige Inhalte werden zusammengezogen bzw. gekürzt, sodass der Modulplan am Ende verschlankt ist. Das bedeutet, dass jede Klasse der beiden Grundschulen in jedem Schuljahr zukünftig in etwa vier Kulturfuchs-Module erleben kann statt bisher sechs. Die Kulturfüchse in ihrer Grundkonzeption laufen also weiter.

Die Nachfrage nach den Kulturwieseln (Kindergarten) ist nach wie vor da. Auch hier hat eine kritische Evaluation der eigenen personellen Möglichkeiten der Institutionen ergeben, dass ein zusätzlicher Kindergarten nicht in das Programm integriert werden kann. Das Programm wird also lediglich mit dem Erna-Zink-Kindergarten fortgeführt.

Die Kulturfalken basieren auf der Idee, die Kulturfuchs-Kinder abzuholen und in freien bzw. freiwilligen Formaten an die Institutionen zu binden. Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Falken nicht wie ge-

plant losgeflogen. Des Weiteren hat sich herausgestellt, dass das Konzept bestimmte Parameter wie den Schulwechsel der Kinder nach der 4. Klasse und die damit veränderte Lebensrealität nicht ausreichend berücksichtigt hatte. Für eine Weiterführung der Kulturfalken wären sowohl eine inhaltliche wie auch eine konzeptionelle Neuaufstellung des Projekts notwendig. Dies ist in der derzeitigen Situation der beteiligten Institutionen nicht möglich.

In Kürze: Die Kulturfüchse sind der Kern der Kulturtiere. An ihnen wird festgehalten. Das Schauspiel Erlangen übernimmt weiterhin die organisatorische Federführung.

Durch die enge Anbindung an die jeweiligen Lehrpläne sind die Kulturfüchse beim Lehrpersonal akzeptiert. Alle Kinder der beiden Schulen kommen mehrmals im Jahr mit den beteiligten Institutionen und deren künstlerischer Produktion in Kontakt. Die professionell durchgeführten Module der kulturellen Bildung binden die Kinder an das Schauspiel, das Kunstpalais und die Stadtbibliothek. Die unterschiedlichen Inhalte bereichern die Kinder und stärken ihre Kompetenzen in vielerlei Hinsicht. Die Institutionen werden im besten Fall kulturelle Heimat für die Kinder.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/47/GA020

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
47/143/2026

Kulturamt: 22. Internationaler Comic-Salon 2026: Anpassung der Eintrittspreise

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	04.02.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

22. Internationaler Comic-Salon – 4. bis 7. Juni 2026 Anpassung der Eintrittspreise

Gegenstand des Haushaltskonsolidierungskonzepts des Kulturamts ist unter anderem eine Anhebung der Eintrittspreise bei den Festivals. Dementsprechend werden auch die Ticketpreise für den 22. Internationalen Comic-Salon 2026 angepasst:

Tageskarte

	2022	2024	2026
Normal	10,00 Euro	12,00 Euro	15,00 Euro
Ermäßigt*	6,00 Euro	6,00 Euro	7,50 Euro

Dauerkarte

	2022	2024	2026
Normal	26,00 Euro	32,00 Euro	40,00 Euro
Ermäßigt*	16,00 Euro	16,00 Euro	20,00 Euro

* Der ermäßigte Preis gilt beim Internationalen Comic-Salon für Kinder und Jugendliche von 6 bis (einschließlich) 14 Jahren, Inhaber*innen des Erlangen Passes, der Aktiv-Card sowie für Menschen mit Behinderung (ab 50% GdB). Kinder unter 6 Jahren zahlen keinen Eintritt. Freier Eintritt gilt auch für Begleitpersonen von Menschen mit Behinderung mit B-Vermerk im Ausweis.

Der vergleichsweise große Anpassungsschritt von 25 Prozent wird dadurch relativiert, dass künftig sowohl bei der Tageskarte als auch bei der Dauerkarte der Besuch der Kinovorstellungen enthalten ist. Für eine Person, die mit der Tageskarte oder mit der Dauerkarte auch eine Kinovorstellung besucht, wird der Gesamtbesuch sogar preiswerter. Dadurch, dass aber alle Besuchenden den Kinoaufschlag zahlen, ist insgesamt mit einer deutlichen Einnahmesteigerung zu rechnen.

Aufgrund der Tatsache, dass ein großer Teil des Comic-Salon-Publikums nicht aus Erlangen kommt und deshalb der Stadt vielleicht nicht im gleichen Maß verbunden ist wie das Publikum des Poet*innenfests oder des internationalen figures.theater.festivals, soll das Prinzip „Zahl, was du kannst!“ beim Internationalen Comic-Salon (noch) nicht umgesetzt werden. Die Tatsache, dass mit dem Ticket-Preis auch die Kinovorstellungen mitfinanziert werden, entspricht insgesamt dem Ticketing-Konzept des Salons. Immer schon finanziert eine Person, die beispielsweise lediglich die Messe besucht, mit ihrem Ticket auch das Ausstellungsprogramm mit.

Das Programm „Kinder lieben Comics“, das in diesem Jahr im Kultur- und Bildungs-Campus (kubic) stattfinden wird, ist weiterhin eintrittsfrei. Hier sollen jedoch diesmal an den Eingängen/Ausgängen Spenden gesammelt werden.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/41

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtteilarbeit

Vorlagennummer:
41/100/2026

Start des kubic - Sachstand

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	04.02.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Nach der bilingualen Kita, dem deutsch-französischen Institut und der Sing- und Musikschule starten ab Mitte Februar schrittweise der Veranstaltungsbetrieb mit dem Servicebüro und die weiteren Bereiche des kubics. Hierzu erfolgt ein mündlicher Bericht.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/46

Verantwortliche/r:
Stadtmuseum

Vorlagennummer:
46/049/2026

Mündlicher Bericht - Rückblick auf die Tätigkeit des Stadtmuseums 2025

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	04.02.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der mündliche Bericht gibt Einblicke in das vergangene Ausstellungs- und Veranstaltungsjahr, informiert über neue, innovative Angebote der Vermittlungsarbeit für neue Zielgruppen und beleuchtet die Herausforderungen der kommenden Jahre angesichts der schwierigen Haushaltslage.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang